

11. Juni 2018

Sensing Armour – Rheinmetalls innovative Lösung zur schnellen und sicheren Prüfung hartballistischer Schutzplatten

Auf der Eurosatory 2018 stellt Rheinmetall seine neue Sensing Armour-Technologie vor. Die innovative Technologie vereinfacht in ihrer erstmaligen Anwendung die Wartung und Inspektion hartballistischer Schutzwesteneinschübe (Inserts).

Sowohl Streitkräfte als auch Polizei und zivile Sicherheitsbehörden setzen aufgrund der verstärkten Bedrohungslage bei ihrer persönlichen ballistischen Schutzausstattung vermehrt solche hartballistischen Einschübe ein. Diese schützen vor allem gegen den Beschuss aus Langwaffen. Im Dienstalltag können hartballistische Einschübe allerdings nicht nur durch Beschuss, sondern auch durch Schläge und Stürze beschädigt werden – oftmals äußerlich nicht erkennbar. Daher ist eine sorgfältige Inspektion erforderlich. Diese wird durch Sensing Armour erheblich erleichtert.

Kernstück der Sensing Armour-Technologie ist ein in den Einschub integriertes Sensorsystem. Dieses ermöglicht es schnell und einfach, Beschädigungen auch an äußerlich intakten Inserts festzustellen – und das ohne aufwendige Röntgenuntersuchung. Sensing Armour ist darüber hinaus nahezu gewichtsneutral und schränkt die ballistische Leistungsfähigkeit nachgewiesen nicht ein. Auf weitere Sicht soll die Sensing Armour-Technologie auch zur Überwachung des Schutzes von Fahrzeugen, Hubschraubern bis hin zu Schiffen dienen.

Ballistische Schutzkompetenz von Rheinmetall

Rheinmetalls Sensing Armour-Technologie bildet eine ideale Ergänzung für die Produktpalette VERHA (Versatile Rheinmetall Armour). VERHA eignet sich für vielseitige Anwendungen – im maritimen Bereich, bei Land- und Luftfahrzeugen und auch als Bestandteil von Schutzwesten. Im Rahmen mehrerer Aufträge lieferte Rheinmetall bereits unterschiedliche Typen von Schutzsystemen an Kunden sowohl im zivilen wie im militärischen und polizeilichen Bereich. Hierzu gehörten partielle Panzerungen für Schiffe, Faserverbund-Schutzkomponenten für gepanzerte Limousinen der Premium-Klasse,



Hartballistik-Einschübe für Schutzwesten, Plattenträger für Erstinterventionskräfte oder schnell adaptierbare Schutzsegmente zur Panzerung von Hubschrauber-Cockpits.

Für weitere Informationen:

Oliver Hoffmann
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211473 4748
oliver.hoffmann@rheinmetall.com